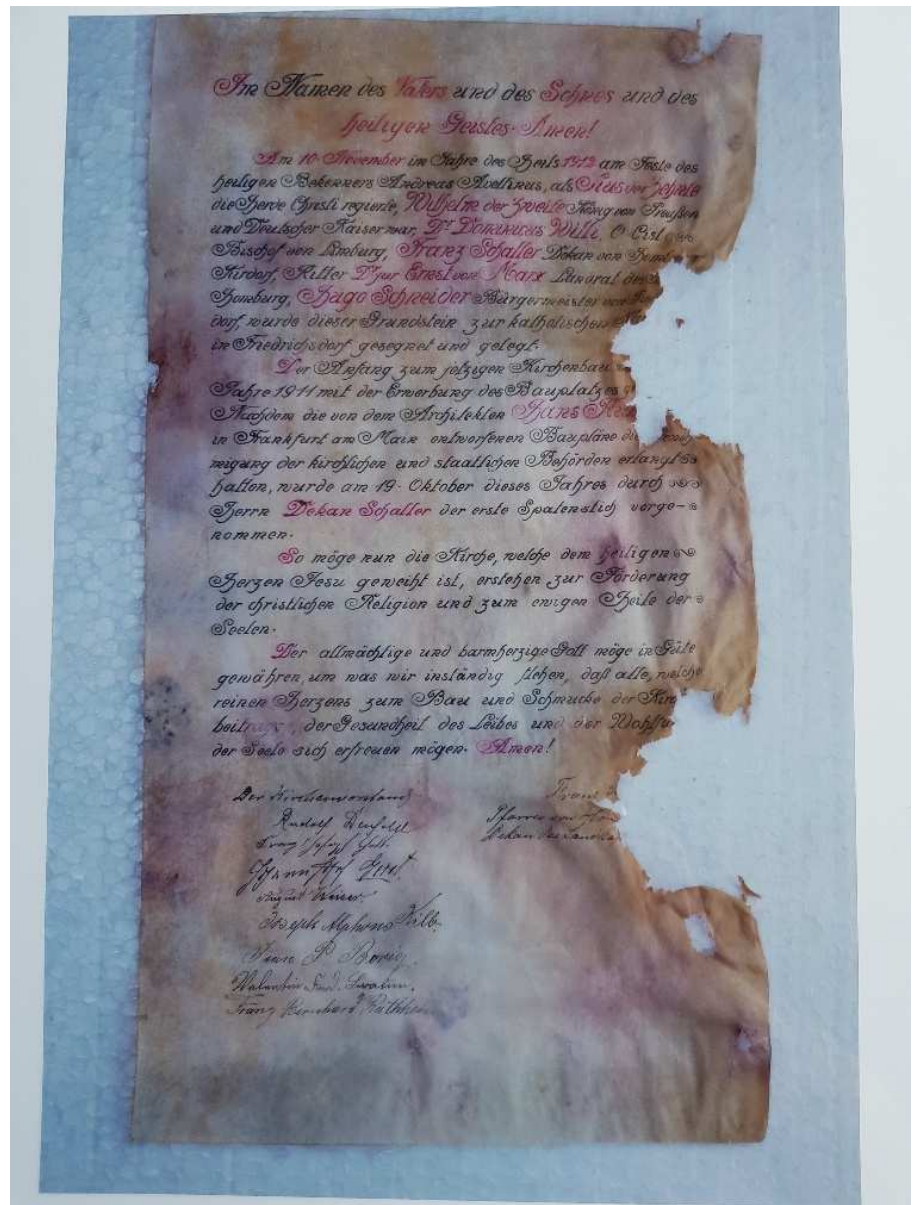


# Einsetzen des „Stolpersteins“ zur Erinnerung an die Herz-Jesu-Kirche am 31. Juli 2018



Am Dienstag, 31. Juli 2018 um 15:30 Uhr, wurde in der Einfahrt der Nieder Ramstädter Diakonie in Friedrichsdorf von der Kirchengemeinde St. Bonifatius und Nieder-Ramstädter-Diakonie ein Gedenkstein für die ehemaligen katholischen Herz-Jesu-Kirche Seulberg verlegt.

An der Stelle der ehemaligen Herz-Jesu-Kirche befindet sich heute der Neubau „Nieder-Ramstädter-Diakonie-Taunusstraße“, Taunusstraße 85-87.

Um 15.30 versammelten sich Pfarrer Klaus Klepper, Ingeborg und Josef Obergassel, Anne Kossatz, Horst Dörner und Alexander Bergmann, Geschäftsführer der Nieder-Ramstädter Diakonie, viele Gemeindemitglieder sowie auch Bewohner des heutigen Hauses an der Einfahrt zum Haus Taunus der NRD. Alexander Bergmann und Josef Obergassel begrüßten die Anwesenden und gaben einen kurzen Rückblick auf die wechselvolle Geschichte der Kirche wie der Diakonie an diesem Ort. Danach gedachten alle Anwesenden in einer kleinen Andacht mit Pfarrer Klaus Klepper der Herz-Jesu-Kirche und ihrer Bedeutung für die Seulberger und Friedrichsdorfer Katholiken, aber auch der Bewohner der heutigen Diakonie.



Anwesend waren etwa 20 Personen. Die örtliche Presse war auch vertreten. Zur Überraschung von Herrn Alexander Bergmann und den wenigen Personen, die das mitbekamen, bestand unser Handwerker, Herr A. Gök, darauf, für die Verlegung des Gedenksteins keine Rechnung zu stellen. Als Muslim wohnte er auf eigenen Wunsch der ganzen Feier bei, er hatte sogar seine Ehefrau mitgebracht. Herr Gök hat mit 2 weiteren Mitarbeitern am 30.7. auch die Treppe zum Pfarrbüro und die Rampe neu verlegt. Bei 36°C hat die Firma Gartenbau Gök die Unfallgefahr vor dem Pfarrbüro für nur 800 € netto beseitigt. Insgesamt ein schönes Beispiel die ein harmonisches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kultur und Religion.